

## ZIKA-Virus

Humanpathogene, von Stechmücken der Gattung *Aedes* übertragene behüllte RNA-Viren aus der Familie der Flaviviren; Seit dem Ausbruch 2015/2016 in Brasilien Verbreitung in allen tropischen Regionen und zahlreichen tropischen Ländern Afrikas, Asiens und Amerikas. Symptomatik: Juckender makulopapulärer Ausschlag, Gelenkschmerzen, Konjunktivitis, Lymphadenopathie; Fieber, falls vorhanden eher niedrig. Verlauf im Allgemeinen milder als bei Denguefieber. Geschlechtliche Übertragung möglich, Guillain-Barre-Syndrom als Folgeerkrankung, Mikrozephalie bei intrauteriner Infektion, v.a. im ersten Trimenon. Nach Aufenthalt im Endemiegebiet Sicherheitsabstand von 6 Monaten bei Männern bzw. 2 Monaten bei Frauen vor Zeugung eines Kindes einhalten. Wahrscheinlich lebenslange Immunität nach durchgemachter Infektion.

### Nachweismethoden

Direkter Erregernachweis aus Blut und Urin mittels *Real-time PCR*.

Nachweis spezifischer Antikörper der Klasse IgG und IgM im Serum mittels Immunoassays (bei uns nicht durchgeführt, wird extern verschickt)

### Indikation

V.a. akute Infektion nach Aufenthalt in Endemiegebiet.

### Befundinterpretation

Akute Infektion (Primärinfektion): unmittelbar nach Beginn der Symptomatik Virus im Blut und Urin oder Saliva regelmäßig für 2 – 5 Tage nachweisbar (PCR), sporadisch bis zu drei Wochen nachweisbar. Nachweis von IgM und IgG-Antikörpern bei Aufenthalt in Endemiegebiet und passender Symptomatik. Vorsicht: nach Infektion mit anderen Flaviviren (Dengue, FSME, Gelbfieber) können kreuzreagierende Antikörper auftreten.

### Untersuchungsmaterial

Serum, Vollblut, Liquor, Urin

### Untersuchungstermine, Bearbeitungsdauer

#### PCR:

Materialannahme: während der regulären Probenannahmezeiten

Testdurchführung: täglich

Bearbeitungsdauer: Das Ergebnis liegt am Abend des Untersuchungstages vor (bis 19:00), sofern Material bis 12:30 im Labor ist.